

EINWOHNERGEMEINDE LOHNSTORF**PROTOKOLL**

Ordentliche Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 14. Juni 2017, 20.00 Uhr, im Restaurant Kreuz

Der Präsident begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Versammlung:

Die Publikation erfolgte in den Amtsanzeigern Nr. 19 vom 11. Mai und Nr. 23 vom 08. Juni. Am Freitag, 02. Juni wurde eine Informationsbroschüre per Post zugestellt.

Anzahl Stimmberechtigte: 172

Davon anwesend: 17 (9,88 %)

Das Stimmrecht der Anwesenden ist unbestritten.

Vorsitz: Fritz Harri, Präsident

Stimmzähler: Karl Zysset

Protokoll: Hans Vollenwyder, Gemeindegeschreiber

Rechtsmittelbelehrung

Der Präsident orientiert, dass allfällige Verfahrensfehler oder Mängel sofort gerügt werden müssen, da sonst später keine Beschwerde geführt werden kann.

1	Kenntnisnahme Kurzprotokoll Dezember 2016
----------	--

Der Sekretär verliest eine Kurzfassung des Protokolls. Die Versammlung nimmt davon Kenntnis.

2	Jahresrechnung 2016 - Beratung und Genehmigung
----------	---

A 08/131 Die Jahresrechnung wurde in der Informationsbroschüre detailliert vorgestellt. Sie ist erstmals nach dem neuen Rechnungslegungsmodell HRM2 erstellt. Die gesamte Umstellung verursachte bereits für eine Kleingemeinde wie Lohnstorf einen grossen Aufwand. So mussten rund 130 Arbeitsstunden zusätzlich geleistet werden und die Kosten für die neue Buchhaltungs- und Finanzplanungssoftware betragen knapp Fr. 10'000.00.

Der Sekretär erläutert kurz einige Punkte zum Abschluss. Mit Fr. 212'000.00 oder 35 % des Gesamtaufwandes ist der Bereich Bildung der grösste Posten in der Rechnung. Hier wirkt sich nach wie vor aus, dass die Gemeinde zurzeit im Verhältnis zur Bevölkerung relativ viele Schüler hat, mit entsprechend hohen Lehrerbesoldungskosten. Mit knapp Fr. 180'000.00 ist die Soziale Sicherheit, mit Lastenausgleich Fürsorge und Ergänzungsleistungen, die zweitgrösste Aufwandposition. Für den Lastenausgleich Fürsorge stiegen die Kosten pro Einwohner von Fr. 489.00 auf Fr. 505.00 an. Im Bereich Abfallentsorgung resultierte ein Aufwandüberschuss von Fr. 770.00, da die Kosten für die Separatsammelstelle in Mühlethurnen um rund Fr. 1'000.00 anstiegen.

Die Einkommenssteuern der natürlichen Personen sind seit dem Jahr 2014, bei einer unveränderten Steueranlage von 1,93 um 15 % oder effektiv drei Steuerzehntel zurückgegangen: 2014 Fr. 421'900.00, 2015 Fr. 377'600.00, 2016 CHF 358'700.00. Höhere Kinderabzüge, sehr hohe Einkäufe in Pensionskassen und Einzahlungen in die dritte Säule führten zu starken Reduktionen in den höheren Einkommenskategorien. Gegenüber dem Vorjahr stiegen die Zuschüsse aus dem Finanzausgleich von Fr. 70'600.00 auf Fr. 106'200.00 an. Dadurch konnten die Rückgänge bei den Steuereinnahmen teilweise aufgefangen werden.

Die Nettoinvestitionen betrugen Fr. 64'238.10 und lagen damit über dem Budget von Fr. 52'200.00. Die grössten Positionen betrafen den Kostenanteil an den Schulzimmerrenovierungen der Schulgemeinde (Fr. 28'855.85) und die Belagsarbeiten der Sanierung des Breitenwegs (Fr. 17'840.00).

Die Neubewertung des Finanzvermögens per 01. Januar 2016 betraf lediglich die 400 Aktien der BKW. Diese waren bisher mit Fr. 1'000.00 bilanziert, der Kurswert zu Jahresbeginn betrug Fr. 15'200.00, die sogenannte Neubewertungsreserve ergab damit Fr. 14'200.00. Der für den Rechnungsausgleich massgebende Bilanzüberschuss reduziert sich um den Jahresverlust in der Höhe von Fr. 81'465.46. Das **massgebende Eigenkapital** beträgt per 31.12.2016 noch **CHF 156'784.09**.

Gesamthaft resultierten Nachkredite (Abweichungen grösser als Fr. 1'000.00) von Fr. 41'233.85. Davon sind Fr. 29'444.05 gebunden und Fr. 11'789.80 lagen in der Kompetenz des Gemeinderates.

Das Wort wird nicht verlangt.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2016 mit folgenden Ergebnissen zu genehmigen:

		Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	CHF	950'611.82	869'465.86
Aufwandüberschuss	CHF		81'145.96
Allgemeiner Haushalt	CHF	815'954.42	734'488.96
Aufwandüberschuss	CHF		81'465.46
SF Wasserversorgung	CHF	33'807.10	34'283.40
Ertragsüberschuss	CHF	476.30	
SF Abwasserentsorgung	CHF	73'682.10	74'225.45
Ertragsüberschuss	CHF	543.35	
SF Abfall	CHF	26'148.55	25'448.40
Aufwandüberschuss	CHF		700.15
Investitionen	CHF	64'238.10	0.00
Nettoinvestitionen	CHF		64'238.10
Nachkredite	CHF		41'233.85

Beschluss: Die Jahresrechnung 2016 wird in der vom Gemeinderat beantragten Form mit grossem Mehr genehmigt.

3	Orientierungen
----------	-----------------------

- A 01/701 **Nachfolge Gemeindegemeinschafter.** Der Präsident orientiert: Der Sekretär wird Ende dieses Jahres pensioniert. Für die Nachfolge hat der Gemeinderat verschiedene Abklärungen getroffen. Die Angebote von zwei Firmen, die Verwaltung im Mandat zu führen, waren rund 20 % teurer als die bisherige Lösung. Eine Integration in die Verwaltung von Mühlethurnen war ebenfalls nicht möglich. Zum einen ist die Nachfolgerin des langjährigen Gemeindegemeinschafter noch in der Ausbildung und es hätte eine weitere Person eingestellt werden müssen. Zum anderen hätte bisherigen Mietern gekündigt werden müssen um den notwendigen Raum zu erhalten. Der Gemeinderat hat nun mit Frau Cristiana Eira eine Nachfolgerin gefunden. Frau Eira ist 22 Jahre alt, arbeitet auf der Gemeindeverwaltung Lauterbrunnen und hat mit der Weiterbildung zur Gemeindegemeinschafterin begonnen.
- A 08/401 **Aeschbacherhaus.** Der Präsident orientiert, dass Anna Portner den Mietvertrag gekündigt hat und ab September eine Alterswohnung in Riggisberg beziehen wird. Die Wohnung wird nicht einfach zu vermieten sein, dass sie sehr verwohnt und die Einrichtung veraltet ist. Grössere Investitionen zu tätigen, scheint nicht sinnvoll, da die ursprünglich geplante Nutzung durch die Gemeinde unwahrscheinlich ist. Es zeichnet sich ab, dass ein Verkauf wohl die sinnvollste Lösung darstellen wird.
- A 01/1121 **Fusionsabklärungen.** Die vier Arbeitsgruppen haben ihre Arbeit abgeschlossen und der Grundlagenbericht wird nun zusammengestellt. Der Bericht wird aufgelegt werden und im Internet zur Verfügung stehen. Über den Grundsatz eines 5er-Perimeters soll in einem Jahr abgestimmt werden. Wenn dieser zustande kommt, ist der Zusammenschluss auf 01.01.2021 vorgesehen. Weiter wurden auch ein 2er und 3er Perimeter evaluiert. Wenn der Gesamtperimeter keine Zustimmung findet, werden die einzelnen Gemeinden entscheiden müssen, ob der Alternativperimeter weiterverfolgt werden soll.
- A 05/300 **Schule.** D. Haslebacher orientiert, dass der Schulinspektor die Schliessung der Oberstufe verfügt hat, da die Schülerzahl zu klein ist. Es wird nun abgeklärt, ob die Kinder ab dem Schuljahr 2018/2019 nach Riggisberg oder evtl. nach Toffen gehen. Ab August wird ein neuer Schulleiter tätig sein. Für die Renovation des ehemaligen Kleinklassenhauses wurde ein Kredit von Fr. 175'000.00 bewilligt. Danach werden, wie im ursprünglichen Lehrerhaus, wieder zwei Wohnungen bestehen, die vermietet werden können.

4	Verschiedenes
----------	----------------------

- A 04/511 Nach Ansicht von Paul Burri hat die Signalisation von Tempo 30 auf der Dorfstrasse nicht den gewünschten Effekt. Es habe noch mehr Verkehr als vorher. Er ist der Meinung, dass die Strasse gesperrt werden sollte. Peter Harri verweist darauf, dass seinerzeit Unterschriften für eine Sperrung gesammelt worden seien.

Der Präsident antwortet, dass der Gemeinderat dies nochmals überprüfen wird.

Ende der Versammlung: 20.30 Uhr

Lohnstorf, 16. Juni 2017/hv

Der Präsident:

Der Sekretär:

sig. F. Harri

sig. H. Vollenwyder

Protokollgenehmigung

Publikation Anzeiger: 29. Juni 2017

Auflage: 30. Juni bis 31. Juli 2017

Einsprachen: keine

Genehmigung Gemeinderat: 07. August 2017